

2017-12-04 Sitzung der DINI AG KIM

Sitzung der DINI AG KIM

Öffentliche Sitzung, 04. Dezember 2017, 10:00 - 12:00 Uhr

Die Sitzung findet im Rahmenprogramm der SWIB17 statt.

Ort: Katholische Akademie Hamburg, Herrengraben 4, 20459 Hamburg

Moderation: Stefanie Rühle (Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, KIM AG-Sprecherin)

Protokoll: Jana Hentschke (Deutsche Nationalbibliothek, KIM AG-Sprecherin)

Teilnehmer*:

Stefanie Rühle (Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen), Jana Hentschke (Deutsche Nationalbibliothek), Berrit Genat (Technische Informationsbibliothek Hannover), Joachim Neubert (ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft), Philipp Zumstein (Universitätsbibliothek Mannheim), Adrian Pohl (Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz)), Carsten Klee (Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Zeitschriftendatenbank), Lars G. Svensson (Deutsche Nationalbibliothek), Alexander Jahnke (Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen), Petra Maier (ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft), Sabine Liess (Verbundzentrale des GBV (VZG))

- Sitzung der DINI AG KIM
 - TOP 1: Begrüßung und Vorstellungsrunde
 - TOP 2: DINI
 - TOP 3: Statusbericht der Arbeitsgruppen
 - Titeldaten
 - OER Metadaten
 - Normdaten
 - Bestandsdaten
 - Kriterienkatalog Digitale Sammlungen / Digitalisierungsmetadaten
 - Lizenzen
 - TOP 4: KIM Homepage
 - CMS-Ablösung <http://www.kim-forum.org/>
 - Archivierung <http://www.metadaten-twr.org/>
 - TOP 5: Veranstaltungen 2018
 - KIM-ASCH Workshop
 - Planung KIM-Workshop 2018

TOP 1: Begrüßung und Vorstellungsrunde

TOP 2: DINI

Stefanie Rühle berichtet Neuigkeiten von der DINI-Brainstorming (13.-14. November 2017 in Göttingen):

- Die **DINI-Jahrestagung** fand im Oktober zum Thema "Forschungsdaten - von der Produktion bis zur Langzeitarchivierung" statt. Der Termin für die **DINI-Jahrestagung 2018** wurde auf den 6.-7. November festgelegt. Gegenstand wird die digitale Transformation in Forschung, Lehre und Verwaltung sein und sie wird in Bielefeld stattfinden.
- Die **DINI/nestor-AG Forschungsdaten** erwägt, ein **Zertifikat für Forschungsdaten** aufzubauen. Nähere Infos über Jens Ludwig.
- Die DINI-AGs **E-Learning, Lernräume** und **Videokommunikationstechnologien und ihre Anwendungsszenarien (VIKTAS)** veranstalten am 6./7. März 2018 die **DINI-Zukunftswerkstatt „Virtual & Augmented Reality. Ideen, Projekte und Einsatzszenarien in der Lehre“**. Stefanie bringt die Frage auf, ob es hier Querverbindungen zur OER-Gruppe in KIM geben könnte. Adrian Pohl denkt nach. Scan der Themen, dass nicht.
- **DINI-Thesen**: Vor der Veröffentlichung der Neuauflage der **DINI-Thesen (Stand 2008)** wird gerade noch über eine potentielle weitere These zum Thema Personalgewinnung diskutiert. Die von KIM eingebrachte These bleibt davon unberührt. Es soll außerdem zu dem Thesen-Dokument ein Executive Summary erstellt werden, um es für die Zielgruppe "Entscheider" besser konsumierbar zu machen. Die Veröffentlichung soll dann als Papier und evtl. auch als Poster erfolgen. Alles steht in Abhängigkeit zum neuen DINI-Design und dem Relaunch der Webseite
- Der **Relaunch der DINI-Webseite** wird mit einer Überarbeitung der Inhalte einhergehen
- Voraussichtlich wird auch ein **DINI-Blog** aufgebaut (der damit auch für Beiträge aus KIM nutzbar wäre). Die DINI-AG **Elektronisches Publizieren (E-Pub)** ist sehr engagiert und plant, den Blog regelmäßig zu bespielen. Wie liegen die Interessen seitens KIM? Die Anwesenden sehen es positiv, diesen Ort für sporadische Veröffentlichungen als Option zur Verfügung zu haben. Es besteht aber zunächst kein Interesse, regelmäßig Beiträge zu übernehmen.
- Angedacht für die mittlere Zukunft ist außerdem ein **DINI-Wiki (Confluence)**. Wenn es soweit ist, könnte KIM aus dem DNB-Wiki dort hin umzusiedeln.

TOP 3: Statusbericht der Arbeitsgruppen

Titeldaten

- Jana Hentschke berichtet: Das Kerndokument für die Version 2.0 der **Empfehlung für die RDF-Repräsentation bibliografischer Daten** befindet sich seit kurzem im Stadium der Finalisierung und Formatierung mit dem DINI-Sekretariat und wird dann neben der Veröffentlichung im Wiki auch als PDF mit URN und DINI-Logo etc. erscheinen.
- Aus der Deutschen Nationalbibliothek (DNB) berichtet Jana, dass eine **RDF-Repräsentation der Daten des Deutschen Musikarchivs** (= Beschreibungen von Noten und Tonträger) umgesetzt und veröffentlicht wurde. Sie steht derzeit als **separater Dump** zur Verfügung und Feedback dazu wird sehr begrüßt. Ab Januar 2018 werden die Musikdaten regulärer Bestandteil des Linked Data Services der DNB im Datenset DNBTitle sein. Adrian Pohl thematisiert den dem hzb gegenüber geäußerten Nutzerbedarf an Weiteren Informationen neben dem Einheitssachtitel bei Werken der Musik und bei der Angabe von Informationen zu enthaltenen Werken. ⚠ *Er wird die vom hzb gewählte Lösung auf der Mailingliste vorstellen, sobald es umgesetzt ist.*
- Die Frage kommt auf, ob in der Titeldatengruppe ein **Austausch zu BIBFRAME** geplant ist. Grundsätzlich ist die Gruppe dafür der richtige Ort, Jana berichtet allerdings, dass sich auf Nachfrage der DNB in der **Fachgruppe Datenformate** in der Vergangenheit kein unmittelbares Interesse an gemeinsamen Experimenten oder Erfahrungsaustausch gezeigt hatte. Die Titeldatengruppen-Aktiven Adrian Pohl, Reinhold Heuvelmann und Jana Hentschke haben am **Europäischen BIBFRAME-Workshop** Ende September an der DNB teilgenommen. Adrian und Jana berichten kurz von der Stimmung dort. Es gibt bereits etliche produktive Anwender in Europa, die vielversprechende praktische Erfahrungen mit dem Vokabular machen (Schwedische Nationalbibliothek, ISSN-Center in Paris, ...). Auch die Library of Congress war auf dem Workshop repräsentiert und zeigte sich offen für die community-getriebenen Pflege von Dokumentation und Handreichungen zum Framework. ⚠ *Es soll über die Mailingliste der Titeldatengruppe die Frage gestellt werden, ob BIBFRAME dort Thema werden soll*

OER Metadaten

- Adrian Pohl berichtet: Die **Fusion der Metadatenarbeitsgruppe** innerhalb des vom Bundesministerium für Forschung geförderten **OER-Verbundprojektes JOINTLY** und der DINI-AG KIM Gruppe OER wurde im Mai vollzogen. Die Moderation der Gruppe liegt bei Annett Zobel vom **edu-sharing NETWORK**. Es finden 6-wöchentlich TelKos statt. Themen sind derzeit Software (Repository Systeme) und Schnittstellen (wobei OAI-PMH hochgehandelt wird. Sollte man lieber auf zukunftsweisendere Lösungen setzen?) Adrian rechnet für die nächsten Jahre mit viel Aktivität in der Gruppe und sähe diese u.a. gerne im Bereich von kontrollierten Vokabularen (inkl. Veröffentlichung in SKOS) und Application Profiles.
- In dem Zusammenhang demonstriert er kurz ein Projekt von ihm und **Felix Ostrowski** - ein **Webformular zur Dateneingabe**, das JSON-LD erzeugt und die **Validation mittel JSON Schema** umsetzt.
 - Die **OER-JSON-Schemas** werden über ein **GitHub Repository der DINI-AG KIM** verwaltet. Als Vokabular wird derzeit ausschließlich **schema.org/LRMI** benutzt.
 - In dem Formulart werden verschiedene SKOS-Schemas (Schlagwörter, Lizenz, Ziegruppe) aus dem OER-World-Map- und LRMI-Kontext als Vorschlagslieferanten eingebunden. (Adrian erwähnt in diesem Kontext kurz, dass es in Dublin Core Metadata Initiative Aktivitäten zur Entwicklung eines generischen Tools für die Publikation und Dokumentation von RDFS/OWL-Vokabularen gibt, allerdings ist der Status und Fortschritt von außen nicht transparent. ⚠ *Stefanie Rühle trägt den Wunsch nach mehr Transparenz an DCMI heran*
 - Lars Svensson regt an, über das Tool auf der **DC-ARCHITECTURE Mailingliste** zu informieren
 - Ist das vielleicht auch eine Möglichkeit, das AP für bibliografische Daten der Titeldatengruppe erfahrbar zu machen? Tenor: eher nicht. Das sollte lieber in **ShEx** oder **SHACL** erfolgen, weil es dabei derzeit zumeist nicht um nativ in RDF produzierte Daten gehen wird, sondern um Daten, die nach RDF konvertiert werden, und die JSON-LD-Serialisierung eines RDF-Graphen viele unterschiedliche Formen annehmen kann, weshalb eine Validation mit JSON Schema schwierig sein dürfte.

Normdaten

- Derzeit keine konkreten Aktivitäten in der Gruppe. Die **Mailingliste** besteht als Kommunikationsplattform.
- Im Auftrag von Jürgen Kett und Sarah Hartmann (DNB) informiert Jana Hentschke über eine für September 2018 geplante, zweitägige Veranstaltung zur Community-getriebenen Weiterentwicklung der Gemeinsamen Normdatei (GND). Titel: **GNDCon**, 10./11. September. Besteht seitens KIM (Normdatengruppe) Interesse, am Teilnehmen/Mitwirken/Beitragen?
 - An Teilnahme sicherlich
 - Zielgruppe:
 - Joachim Neubert betont die Rolle der Wikidata Community, die ja bereits mit der GND kooperiert und die auf jeden Fall involviert sein sollte.
 - Stefanie Rühle rät, den Adressatenkreis nicht bibliotheksintern, sondern auf jeden Fall offen für die anderen Kultursparten zu halten
 - Themen:
 - Joachim Neubert nennt die Anbindung nicht-bibliothekarischer Identifier und
 - "Welche Information soll wo verankert werden?" Beispiel: Muss die Affiliation von Personen in der GND nachgezogen werden, oder ist diese Information anderswo besser aufgehoben und wartbarer?
 - Format:
 - Was ist angedacht? Vorträge oder auch Arbeitsgruppen? Als wenig erstrebenswert wird eine Frontalveranstaltung mit nickenden Bibliothekar*in erachtet. Rat: die Teilnehmer auf jeden Fall aktivieren und zeitweilig in kleineren Gruppen arbeiten lassen

Bestandsdaten

- Carsten Klee berichtet, dass es weiterhin keine konkreten Projekte gibt. Zwar könnte die Zeitschriftendatenbank (ZDB) ein guter Testcase sein, aber dort ist man leider mit **Lizenzhürden** konfrontiert (die Bestandsdaten gehören jeweils den Bibliotheken und das Datenbankschutzrecht muss geklärt sein). Sabine Liess berichtet aus dem Gemeinsamen Bibliotheksverbund (GBV), dass dort davon ausgegangen wird, dass die Bestandsdaten verteilt werden dürfen.
- Auf der **Wikiseite der Gruppe** soll eine **Notiz zum Status** der Gruppe angebracht werden ("... Warten auf Anwendungsfall ...") ⚠ *To Do Carsten / Jakob Voss*

Kriterienkatalog Digitale Sammlungen / Digitalisierungsmetadaten

- Stefanie Rühle berichtet: Im letzten Jahr sind die **Arbeiten am Kriterienkatalog** nicht weiter vorangeschritten. Zumindest die bisherigen Arbeitsergebnisse würde sie in 2018 aber gerne schon mal übersichtlich aufbereiten und öffentlich sichtbar machen.
- Hintergrund: Was zunächst als Zertifikat für digitale Sammlungen angedacht war, soll jetzt eher ein Kriterienkatalog werden (weil man sonst jemanden braucht, der die Zertifizierung praktisch durchführt, was angesichts der großen Formatbreite bei Digitalen Repositorien personell unrealistisch ist).
- Ganz praktisch kann aber am Ende die Deutsche Digitale Bibliothek (DDB) ihren Datenlieferanten auch mitteilen, **ob ihre Daten den Kriterien entsprechen** und andernfalls Feedback liefern.
- Zum Vergleich: beim **DINI-Zertifikat** für Repositorien wird die Zertifizierung durch die Mitglieder der DINI-AG Elektronisches Publizieren (E-Pub) "nebenbei" durchgeführt. Aber auch hier wird mittlerweile darüber nachgedacht, wie dies zu finanzieren ist.

Lizenzen


- Stefanie Rühle berichtet: In der Gruppe gab es seit der Veröffentlichung der **Empfehlungen zur Öffnung bibliothekarischer Daten** in 2011 keine Aktivitäten mehr. Jetzt wurde jüngst im Nachgang des Workshops **Lizenzen im Dialog** Anfang November ein **neues Betätigungsfeld** identifiziert: eine Reihe Beteiligungswilliger sieht das Potential, die Verfügbarkeit und Verwertbarkeit von Rechteninformationen in Metadaten zu verbessern.
- Es wäre hilfreich, **Handreichungen zu veröffentlichen, in welchem Datenformat welche Informationen wie abzulegen sind** (etwa in Form von Best-Practice Beispielen).
- Mit Adrian Pohl (dem bisherigen Moderator der Gruppe) wurde vereinbart, die Gruppe für dieses Projekt zu nutzen. Zu diesem Zweck wurde die Gruppenmoderation von Stefanie Rühle übernommen. Die **Liste der Mitwirkenden** hat sich ebenfalls erneuert. Allen Interessierten steht der Einstieg offen.
- In einem **Schaubild** werden die anvisierten **Querverbindungen zu anderen Initiativen** innerhalb der DINI und des **Standardisierungsausschusses** dargestellt. Dort wird z.B. sichtbar, dass das Datenformat **MARC 21** nicht mehr bearbeitet werden muss, weil es bereits von einer Themengruppe unterhalb der Standardisierungsausschusses behandelt wird.
- Frage: soll es in der Gruppe ausschließlich um Objektrechte gehen, oder auch um Zugriffsrechte oder Lizenzen mit zeitlicher oder institutioneller Gültigkeit?
Stefanie sieht die Betätigung zunächst im (für die aktuell Mitwirkenden) praxisrelevantesten Bereich: den **Objektlizenzen**. Es soll nicht darum gehen, Vollständigkeit zu erreichen, sondern konkret brennende Bedürfnisse zu erfüllen und Metadatenerzeugern möglichst bald etwas an die Hand zu geben. Je nach Kreis der Mitwirkenden kann das mit der Zeit beliebig erweitert werden.
- Es ist ein Kick-Off-Workshop im Februar in Planung. Der Teilnehmerkreis soll zunächst bestehen aus den initialen Akteuren und vielleicht noch jemandem von einem Verbund, der DNB und der DINI-AG E-Pub.

TOP 4: KIM Homepage

CMS-Ablösung <http://www.kim-forum.org/>

- Jana Hentschke berichtet: Die Webseite (deren Inhalte sich größtenteils aus Inhalten aus DFG-Projektzeiten zusammensetzen) ist im CMS der DNB untergebracht. Die DNB ist im Begriff, auf eine **neue Version ihres CMS** umzustellen. Damit kommt auch auf KIM Handlungsbedarf zu. Es gäbe bei der DNB verschiedene Optionen mit unterschiedlich viel Anpassungsaufwand und unterschiedlichen optischen Ergebnissen.
- Da dies zeitlich ziemlich stimmig zum **Webrelaunch bei DINI** geschieht, möchten Stefanie und Jana die Gelegenheit nutzen, dort einzuziehen. Dann liefe KIM auch optisch unter dem DINI-Dach. Die Inhalte von kim-forum.org sollen dabei entschlackt und die Domain umgeleitet werden. Die beiden AG-Sprecherinnen werden das übernehmen (und ggf. einzelne Teilnehmer um Hilfe ansprechen. Freiwillige Helfer sind natürlich auch willkommen).
- Die in den letzten Jahren eigentlich hauptsächlich genutzten **Arbeitsbereiche der KIM-Gruppen im Wiki der DNB** (<https://wiki.dnb.de/display/DINIAGKIM>) sind davon unberührt.
- Versionen von kim-forum.org sind über das Webharvesting und die Langzeitarchivierung der DNB (<http://d-nb.info/1048130681>) dauerhaft öffentlich verfügbar.

Archivierung <http://www.metadaten-twr.org/>

- Jana Hentschke berichtet: Die Archivierung des Technology Watch Reports ist über das Webharvesting und die Langzeitarchivierung der DNB angefordert und wird in Kürze zur Verfügung stehen. Das Archiv wird öffentlich verfügbar gemacht.
 *Jana informiert Magnus Pfeffer und die Max Planck Digital Library (dem derzeitigen Host des Blogs und Domaininhaber) sobald die Domain umgelenkt und der Blog abgeschaltet werden kann*

TOP 5: Veranstaltungen 2018

KIM-ASCH Workshop

- Anlässlich des Projektabschlusses veranstalten das DFG-geförderte **Projekt ASCH** und KIM einen eintägigen Workshop in Göttingen. Präsentiert werden unter anderem die Projektergebnisse, im Kern ein **Datenmodell zur Beschreibung von Provenienz**.

Planung KIM-Workshop 2018

- Als Termin wird der **10.-11. April** festgelegt, Gastgeber ist dankenswerter Weise und in guter Tradition die **Universität Mannheim**
- Es existiert das Angebot, das XML-Datenbankmanagementsystem **BaseX** von einem seiner Entwickler, Christian Grün (BaseX

GmbH) im Rahmen eines Hands-On Tutorials vorgestellt zu bekommen. Der Vorschlag trifft unter den Anwesenden auf Zustimmung und soll angenommen werden.

- Das **ORCID DE Projekt** würde gerne über den Fortschritt und die Vorhaben informieren und diskutieren. Dieser Beitrag soll in eine Session mit weiteren Normdatenthemen gelegt werden. Sarah Hartmann (DNB) übernimmt die Organisation. Als weiteres mögliches Thema dafür vorgeschlagen werden das Vokabular Mapping Tools **DANTE** (=DAtrendrehscheibe für Normdaten und TErminologie) des Gemeinsamen Bibliothekesverbunds.
- Als weitere mögliche Themen werden genannt: JSON-LD, RDF Application Profiles bzw. die Shapes Constraint Language (SHACL), Wikidata Hands-On Tutorial.